

Liebe Mitglieder des Homberger Ruderklubs Germania,

das Coronavirus hat uns nun seit fast einem Jahr fest im Griff und unser Klubleben sowie unseren Sportbetrieb in den vergangenen Monaten stark beeinträchtigt oder gar ganz zum Erliegen gebracht. Auch in diesem Jahr werden wir uns immer wieder an die aktuellen Corona-Situationen anpassen müssen.

Nachdem wir im letzten Jahr unsere satzungsgemäße Jahreshauptversammlung noch kurz vor dem ersten Lockdown durchführen konnten, ist uns aktuell ein Treffen mit persönlicher Anwesenheit durch die Corona-Schutzverordnung (CoSchVO) untersagt.

Der Gesetzgeber hat mit dem COVID-19-Abmilderungsgesetz die Vereinsarbeit in Zeiten der Pandemie aber erleichtert und so für rechtliche Klarstellungen gesorgt. Nun kann der Vorstand auch ohne Satzungsgrundlage bestimmen, dass die Mitglieder ohne Anwesenheit an der Mitgliederversammlung teilnehmen und ihre Mitgliederrechte im Wege elektronischer Kommunikation ausüben müssen. Andererseits erfolgt aber auch die Klarstellung, dass Vereinsvorstände nicht verpflichtet sind, eine in der Satzung vorgesehene Mitgliederversammlung einzuberufen, solange die Mitglieder aufgrund der Pandemie sich nicht an einem Ort versammeln dürfen und die Durchführung der Mitgliederversammlung im Wege der elektronischen Kommunikation (z.B. per Videokonferenz) für Verein und Mitglieder nicht zumutbar ist. Ferner wird nun gesetzlich klargestellt, dass die Erleichterungen für die Durchführung von Mitgliederversammlungen und die Herbeiführung von Entscheidungen (elektronische Durchführung von Abstimmungen in virtuellen oder sogenannten hybriden Mitgliederversammlungen, vorherige schriftliche Stimmabgabe bzw. das erleichterte Umlaufverfahren) auch für Vorstände und andere Organe von Vereinen gelten.

Da wir im vergangenen Jahr unseren Vorstand bestätigt bzw. in Teilen neugewählt haben, stehen in diesem Jahr vor allem der Jahresgeschäftsbericht, der Kassenbericht sowie die Entlastung des Vorstandes und die Genehmigung des Finanzbedarfs auf der Tagesordnung. Vor diesem Hintergrund und angesichts der geänderten gesetzlichen Regelungen haben wir im Vorstand beschlossen, die eigentlich laut unserer Satzung bis Ende März abzuhaltende Jahreshauptversammlung zunächst bis zum Herbst zu verschieben. Nach intensiver Auseinandersetzung mit dem Thema erscheint uns eine digitale Veranstaltung nicht geeignet, die große Zahl unserer engagierten Mitglieder auf diesem Weg einzubinden. Nicht allen wird eine reibungslose Teilnahme möglich sein, was wir vermeiden wollen, um eine möglichst breite Beteiligung an der Versammlung zu gewährleisten.

Wir hoffen darauf, dass sich im Spätsommer oder Frühherbst die Situation an der Corona-Front durch Impfungen und andere Maßnahmen soweit stabilisiert hat, dass wir Euch dann zu einer Jahreshauptversammlung mit Anwesenheit einladen können und dürfen. Eine Einladung hierzu wird Euch dann fristgerecht übermittelt.

Selbstverständlich erfolgen trotz aller Beschränkungen durch die CoSchVO die Kassenprüfungen der Jugendkasse und der Hauptkasse. Ebenso werden die Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2020 ordnungsgemäß erstellt. Für das Jahr 2021 wird der Vorstand eine Finanzplanung ausarbeiten. Einen etwas verkürzten Geschäftsbericht konntet Ihr schon dem Vorwort des Vorsitzenden in der Klubzeitung entnehmen.

Wir hoffen, dass Ihr unsere Entscheidung nachvollziehen könnt.

Mit ruderspotlichen Grüßen

Der Vorstand